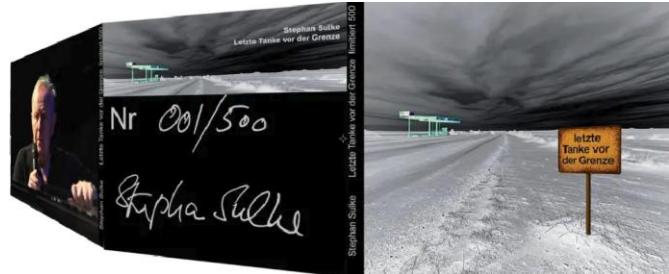


Dienstag, 12. Mai 2026
Beginn 20 Uhr

Stephan Sulke



„Letzte Tanke vor der Grenze“

Oft ist er jäh verschwunden und dann taucht er plötzlich doch wieder auf:
Stephan Sulke.

Stephan Sulke ist wie ein guter Rotwein: Der Chansonnier war schon jung genießbar.

Er reifte weiter und weist im Alter ausgeprägte Qualitäten auf. Jahre sind es mehr geworden, die Stimme ist dieselbe geblieben: samtig, ein wenig rau, die Lieder mit einem Nachhall von Schwermut, dem jedoch Leichtigkeit anhaftet. Klingt widersprüchlich, ist aber so. Denn Sulke versteht es wie kein anderer, in seinen Songs Tod, Vergänglichkeit und Morbidität in melancholische Texte und Melodien zu kleiden, die tröstend ausklingen, ja zuweilen sogar fröhlich stimmen und Lebensfreude vermitteln. Das aktuelle Programm von **Stephan Sulke** setzt sich aus einer Mischung von alten Hits und neuen Songs zusammen.

Der „Spitzbuben-Poet“ mixt seine leisen Lieder von Liebe und Leiden mit bekannten musikalischen Zutaten aus aufgelösten Akkorden, in allen Richtungen sehn suchtvoll gebogenen Leittönen und rock-bluesigen Farbeinsprengseln mit unerhörter Leichtigkeit und mit Sinn und Sinnlichkeit. Darauf- und oft auch dagegen- setzt er die wundervollen Texte mit seiner wortklaren und verschmitzten Stimme.

Der Träumer, Geschichtenerzähler und Sänger erweist sich nach wie vor als echtes ‚Bühnentier‘, wird sein Publikum mit einer faszinierend-lockeren Performance sowie einer enormen Bühnenpräsenz be- und verzaubern, und ein einzigartiges musikalisches (Klein)Kunst-Ereignis à la Sulke kredenzen.

Tiefgründige Lieder, feinfühlige Texte von zauberhafter Schönheit.

Karten für diese Veranstaltung bestellen Sie wie immer unter der Tickethotline 07223/250076 oder per E-Mail schuettekeller@web.de